

Kapital: M. 1 800 000 in 1500 Aktien à M. 1200. Urspr. A.-K. M. 3 000 000 mit 40% Einzahl. in Stücken zu M. 600 (200 Tlr.). Lt. G.-V.-B. vom 26./2. 1895 sind sämtl. 5000 Interimsscheine zu M. 240 eingezogen u. für je 10 Interimsscheine zu M. 240 ist eine vollgezählte Vorz.-Aktie ausgegeben worden. Des weiteren sind 500 neue St.-Aktien zu je M. 1200 emittiert, den Aktionären zu 105% offeriert u. denselben vom A.-R. zu 135% wieder abgenommen. Danach betrug das A.-K. v. 1895—1912 M. 1 200 000 mit voller Einzahl. Die a.o. G.-V. v. 22./6. 1912 genehmigte die Umwandlung der M. 600 000 Vorz.-Aktien in St.-Aktien gegen eine einmalige Entschädig. von 5%. Die Entschädig.-Summe wurde der Spez.-Res. entnommen. Ferner wurde die Erhö. des A.-K. um M. 600 000 auf M. 1 800 000 beschlossen. Die neuen Aktien wurden an ein Konsort. (L. Behrens & Söhne etc.) zu 106% plus 4% Stemp.- u. Emiss.-Kosten begeben und den Aktionären zu 108.50% plus 4% Stempel- u. Emiss.-Kosten angeboten. Diese neuen Aktien waren für 1912 mit $\frac{3}{12}$ Anteil div.-ber; ab 1./1. 1913 voll div.-ber. Die noch bestehenden Gründerrechte auf die Hälfte der neuen Aktien zu pari waren für die Emiss. von 1912 lt. G.-V. v. 17./2. 1912 abgelöst.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Quartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. event. Spez.-Res., Tant. an Direktion u. Beamte, dann bis 4% Div., vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R. (vom Reingewinn abzügl. 4% Div.), Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Kassa u. Banksaldo 71 747, Stempelkto (Markenbestand) 1670, geleistete Vorschüsse gegen Wertp. u. andere Sicherheiten 1 294 696, Debit. 99 442, Effekten (einschl. der für die R.-F.) 1 519 920, Metall-Liquidation G. m. b. H., Beteil. 100 000, Inventar I, Dubiose I. — Passiva: A.-K. 1 800 000, R.-F. 180 000, Kontokorrent-R.-F. 30 000, Spez.-R.-F. 230 000, Metall-Liquid., Res. 80 000, Kriegs-Res. 100 000, Talonsteuer-Kto 18 000, Kredit. in lauf. Rechn. 183 664, Vorschüsse 374 200, Makler- u. Beamten-Unterst.-F. 19 509, Tant. 6719, unerhob. Div. 72, Div. f. 1917 54 000, Vortrag 11 313. Sa. M. 3 087 477.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. (einschl. Miete u. Einkommensteuer) 69 430, Reingewinn 84 033. — Kredit: Vortrag 1916 8766, Courtagen u. Provis. 14 430, Zs. u. Diverses 130 267. Sa. M. 153 464.

Kurs: St.-Aktien Ende 1901—1911: 90, 85, 93, 95, 97.50, 99, 84.50, 85, 91, 97, 113.50%; Vorz.-Aktien 1901—1911: 98, 97.75, 104.50, 106, 104.75, 106.50, 96.50, 98, 101, 103.75, 118.50%; Gleichber. Aktien Ende 1912—1917: 131, 141.50, 129*, —, 106, 101%.

Dividenden: 1901—1911: St.-Aktien: 5, 4, $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, $6\frac{1}{2}$, 7, 5, 4, 4, 6, 7%; Vorz.-Aktien: 6, 6, 6, $6\frac{1}{2}$, 7, 6, 6, 6, 6, 7%. Gleichber. Aktien 1912—1917: 10, 10, 6, 4, 3, 3% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: A. Friedlaender, Ad. Nehls, Stellv. Aug. Jacobson.

Prokuristen: Carl Wrede, Rud. Cohn.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. E. C. Hamberg, Adolf Mendel, C. Martin Philippi.

Norddeutsche Bank in Hamburg, Adolphsbrücke 10.

Niederlass.: in Altona: Königstr. 117—119; in Harburg: Wallstr. 49; Girokassen in Hamburg: a) Hammerbrookstrasse 29, b) Grindelberg 20, c) Lübeckerstrasse 127, d) Fruchttalée 3, e) Hofweg 26, f) Ernst Merckstr. 10, g) Am Zentralmarkt, Fruchthof, Oberhafenstr. 3, h) Mönckebergstr. 11, Rappolthaus.

Gegründet: Als Akt.-Ges. 1856, umgewandelt 16./4. 1895 in eine Kommandit.-Ges. auf Aktien. Dauer bis Ende 1933. Die Disconto-Ges. in Berlin übertrug das von ihr gemäss Fusionsbeschluss v. 16./4. 1895 erworbene gesamte Vermögen der Aktien-Ges. Norddeutsche Bank und deren Schulden per 1./1. 1895 auf die neu errichtete Kommandit.-Ges. auf Aktien Norddeutsche Bank. Am 1./1. 1905 erfolgte die Übernahme des Bankhauses W. S. Warburg in Altona u. Eröffnung einer Niederlassung daselbst.

Zweck: Betreibung von Bank- und Handelsgeschäften aller Art. Die Ges. ist beteiligt bei der Brasilianischen Bank für Deutschland, der Bank für Chile und Deutschland, der Comp. Commerciale Belge anc. H. Albert de Bary & Co. in Antwerpen, der Deutschen Afrika-Bank Akt.-Ges. in Hamburg, Swakopmund, Windhuk u. Lüderitzbucht, der Kreditbank in Sofia, ferner kommandit. bei dem Bankhause Ephraim Meyer & Sohn in Hannover, und vertritt ausserdem die Banca Generala Romana, die Deutsch-Asiatische Bank, Ernesto Tornquist & Co. Limitada, Buenos Aires u. a. Die Beteilig. bei anderen Banken u. Bankfirmen betragen am 31./12. 1917 insges. M. 9 863 163. Die Konsortialbeteilig. bezifferten sich Ende 1917 auf M. 11 408 477.

Kapital: M. 60 000 000 in 60 000 Kommanditanteilen à M. 1000. Bareinlage der persönl. haft. Gesellschafter M. 1 200 000. Sämtliche Kommanditanteile befinden sich in den Händen der Disconto-Ges. in Berlin, um die völlige Interessengemeinschaft zwischen den beiden Instituten in Berlin und Hamburg zu verwirklichen.

Das A.-K. betrug bis zur Fusion mit der Disconto-Ges. in Berlin M. 60 000 000. Die Disconto-Ges. gewährte den Aktionären der Nordd. Bank in Hamburg für je nom. M. 9000 Aktien der Nordd. Bank in Hamburg je nom. M. 6000 neue Kommanditanteile der Disconto-Ges. mit Div.-Ber. ab 1./1. 1895, also im ganzen für nom. M. 60 000 000 Aktien der Nordd. Bank in Hamburg nom. M. 40 000 000 neue Kommanditanteile der Disconto-Ges. Denjenigen Aktionären der Nordd. Bank in Hamburg, welche die auf ihren Aktienbesitz